

<https://freie-medien.tv/kowid-19-wird-offenbar-durch-graphenoxid-verursacht-das-auf-verschiedenen-wegen-in-den-koerper-gelangt/>

BK: Diese Forscher hatten 1 Impfstoff-Fläschchen Pfizer/Biontech bei der Universität von Almeria, Spanien elektronenmikroskopisch untersuchen lassen. Ähnliche Untersuchung wie Dr. Gatti 2017 in Italien gemacht hat mit vergleichbarem Resultat, nur dass hier Graphenoxid in Nano-Partikelform festgestellt wurde.

Graphenoxid ruft im Körper alle Symptome hervor, die auch angebliches Covid-19 macht und erklärt auch die Magnetisierung. Außerdem kann es zu Thrombosen und anderen schweren Schäden führen. 5G verschlimmert alle Krankheitserscheinungen.

Beginn des Artikels, der ein Video wiedergibt:

La Quinta Columna hat eine dringende Bekanntgabe gemacht, von der sie hoffen, dass sie so viele Menschen wie möglich erreicht, vor allem diejenigen, die im Gesundheits- und Rechtswesen tätig sind, da der Biostatistiker Ricardo Delgado, Dr. José Luis Sevillano und das Team von Forschern und Professoren, mit denen sie ihre Forschungen durchgeführt haben, das Vorhandensein von Graphenoxid-Nanopartikeln in Impfstoffampullen bestätigt haben.

In der Sendung Nr. 63 zeigte das Team einige Fotos der durchgeführten Analysen, insbesondere Ergebnisse, die durch optische und transmissionselektronenmikroskopische Beobachtung erhalten wurden, wobei die Ergebnisse anderer verwendeter Techniken für zukünftige Sendungen vorbehalten sind. Sie kündigten auch an, dass der Bericht, der sich auf alle durchgeführten Techniken stützt, die es erlaubten, das Vorhandensein von Graphenoxid zu bestimmen, von den Forschern, die die Analysen durchgeführt haben, sehr bald offiziell gemacht werden wird.....

<https://telegra.ph/Die-Gewerkschaft-CGT-fordert-den-Gesch%C3%A4ftsleiter-eines-Krankenhauses-in-Valladolid-auf-die-Impfstoffe-zu-analysieren-ob-diese-Gr-07-08> 8.7.2021

Es scheint, dass nach und nach bei einem Teil der Gesellschaft die großen Zweifel an den Impfstoffen haben, beginnen, die Gesundheitsbeamten um Erklärungen zu bitten.

In diesem Fall war es die Gewerkschaft CGT (Confederación General del Trabajo), die über ihre Gewerkschaftssektion SACYL Valladolid West einen Brief an den Geschäftsführer des Krankenhauses Rio Hortega de Valladolid geschickt hat, in dem sie ihn aufforderte, einige der Fläschchen mit Impfstoffen zu analysieren, um zu überprüfen, ob der Inhalt auch den Angaben der Hersteller entspricht.

Für Politiker und Gesundheitsbehörden wird es allmählich ernst, denn sie erhalten immer mehr Briefe wie diese, auf die sie angemessen reagieren müssen und nicht mit Schweigen antworten können. Sie müssen anfangen, ihre Verantwortung zu übernehmen und sich darüber im Klaren sein, was passieren kann, wenn sie Beschwerden wie diese ignorieren, denn dann werden sie zu Komplizen und verantwortlich für das, was passiert.

Die Zeit läuft und nun liegt es am Geschäftsführer dieses Krankenhauses, auf die Anfrage der Gewerkschaft zu reagieren. Wir sind gespannt auf die Antwort.

Artikel vom 07.07.2021, Quelle:

<https://www.eldiestro.es/2021/07/bombazo-el-sindicato-cgt-exige-por-escrito-al-director-gerente-de-un-hospital-de-valladolid-que-analice-las-vacunas-ante-la-posibilidad-de-que-contengan-oxido-de-grafeno/>

<https://telegra.ph/DEPOPULATION-ALARM-Schockierende-neue-Studie-zeigt-dass-Covid-Impfstoff-4-von-5-Schwangerschaften-durch-spontane-Abtreibungen-BE-07-02> 2.7.2021

DEPOPULATIONS ALARM: Schockierende neue Studie zeigt, dass Covid-Impfstoff 4 von 5 Schwangerschaften durch „spontane Abtreibungen“ BEENDET

([Natural News](#)) Eine schockierende neue Studie, die im New England Journal of Medicine veröffentlicht wurde, zeigt, dass schwangere Frauen, die im ersten oder zweiten Trimester Covid-Impfungen erhalten, einen Spontanabort von 82 % erleiden , wobei 4 von 5 ungeborenen Babys getötet werden.

Dieser erstaunliche Befund, der im Folgenden erläutert wird, geht aus den Daten hervor, die in einer neuen Studie mit dem Titel „ [Preliminary Findings of mRNA Covid-19 Vaccine Safety in Pregnant Persons](#)“ [veröffentlicht wurden.](#) “ Genauso beunruhigend wie die Daten ist die Tatsache, dass die Studienautoren offenbar versucht haben, die Wahrheit über Impfstoffe, die zu Spontanabbrüchen führen, bewusst zu verschleiern, indem sie Zahlen in ihren eigenen Berechnungen verschleierten.

700 der 827 Frauen wurden im dritten Trimester geimpft

Tabelle 4 der unten gezeigten Studie zeigt, dass insgesamt 827 schwangere Frauen untersucht wurden. Von den 827 Frauen erhielten 700 ihren ersten Impfstoff im dritten Schwangerschaftstrimester. Dies bedeutet, dass 127 Frauen (das sind 827 – 700) während ihres ersten oder zweiten Trimesters einen Impfstoff erhalten haben.

In einfacher Mathematik errechnet sich für 104 Spontanaborte (während der ersten 20 Wochen) von 127 Frauen, die im ersten oder zweiten Trimester geimpft wurden , eine Spontanabortrate von 82 % bei diesen geimpften schwangeren Frauen.

Es ist wichtig zu beachten, dass Todesfälle von ungeborenen Babys während des dritten Trimesters als „Totgeburten“ und nicht als Spontanaborte bekannt sind. Daher können die Spontanaborte bei

Frauen, die während ihres dritten Trimesters geimpft wurden, definitionsgemäß nicht aufgetreten sein.

<https://de.rt.com/nordamerika/120206-mitten-in-nacht-gestorben-tod/>

4.7.2021

Die zahlreichen Meldungen über Todesfälle nach einer Impfung gegen COVID-19 reißen nicht ab. Wie US-Medien nun berichten, starb der 13-jährige Jacob Clynick aus dem Ort Zilwaukee im US-Bundesstaat Michigan wenige Tage nachdem er Mitte Juni die zweite Impfdosis des Corona-Vakzins der Hersteller Pfizer und BioNTech erhalten hatte.

Nun haben sich die US-Zentren für Krankheitskontrolle und -prävention (CDC) in Atlanta des Falles angenommen. Eine Autopsie soll Klarheit über die genaue Todesursache liefern. Wie das US-Magazin Newsweek nun berichtete, hieß es in einer Erklärung der CDC-Taskforce für Impfstoffe:

"Die CDC weiß von einem 13-jährigen Jungen in Michigan, der nach einer COVID-19-Impfung gestorben ist. Dieser Fall wird derzeit untersucht und bis die Untersuchung abgeschlossen ist, ist es verfrüht, eine spezifische Todesursache zuzuordnen."

Derweil erklärte die Tante von Jacob Clynick, dass dieser vor seinem unerwarteten Tod gesund gewesen sei und unter keinerlei bekannten Vorerkrankungen gelitten habe. Der Jugendliche erhielt die zweite Dosis des Vakzins von Pfizer/BioNTech am 13. Juni und starb im Schlaf in der Nacht auf den 15. Juni. ...

<https://de.rt.com/inland/120190-schaeuble-kritisch-gegenueber-untersuchungsausschuss-zur-aufarbeitung-corona-politik/> 3.7.2021

Schäuble kritisch gegenüber Untersuchungsausschuss zur Aufarbeitung der Corona-Politik

Wie Bundestagspräsident Wolfgang Schäuble (CDU) erklärte, hält er wenig von Vorschlägen für einen Untersuchungsausschuss zur Aufarbeitung der Corona-Politik. "Nahezu alle, die in schwieriger Lage

Verantwortung getragen haben, haben ihr Bestmögliches getan", so Schäuble.....

"Wir müssen trennen zwischen Entscheidungen in der Krise und Rechthaberei hinterher", sagte Schäuble.

Die FDP hatte einen Untersuchungsausschuss angekündigt, da etwa der Kauf "untauglicher Masken" durch das Bundesgesundheitsministerium durchleuchtet und aufgeklärt werden müsse. Baden-Württembergs Ministerpräsident Winfried Kretschmann (Bündnis 90/Die Grünen) plädierte für eine Enquetekommission des Bundestags, die sich damit beschäftigen soll, wie mögliche Pandemien in Zukunft schneller eingedämmt werden können.

Schäuble zufolge muss der Bundestag nach den Wahlen im Herbst jedoch verstehen, dass "nahezu alle, die in schwieriger Lage Verantwortung getragen haben, ihr Bestmögliches getan haben".

"Vielleicht war das nicht immer gut, aber insgesamt stehen wir so schlecht nicht da."

In diesem Zusammenhang erwähnte Schäuble auch eine Äußerung von Bundesgesundheitsminister Jens Spahn (CDU), der im vergangenen April um Verständnis für die schwierigen politischen Entscheidungen geworben hatte und meinte, man werde in ein paar Monaten einander wahrscheinlich "viel verzeihen" müssen.

<https://uncutnews.ch/franzoesische-regierung-erwaegt-die-corona-impfung-fuer-24-bis-59-jaehrige-verpflichtet-zu-machen/> 4.7.2021

Französische Regierung erwägt, die Corona-Impfung für 24- bis 59-jährige VERPFLICHTET zu machen

Die französische Regierung erwägt, die Corona-Impfung für alle 24- bis 59-Jährigen verpflichtend zu machen, weil sie eine „vierte Welle“ befürchtet. Nachdem der französische Premierminister Jean Castex Pläne angekündigt hatte, den Impfstoff für Mitarbeiter im Gesundheitswesen

verpflichtend zu machen, äußerte der französische Senat den Wunsch, ihn auch für junge Erwachsene und Menschen mittleren Alters verpflichtend zu machen.

Die zugrundeliegende Idee ist, dass auf diese Weise die Zahl der Krankenhausaufenthalte und Todesfälle „signifikant reduziert“ wird, [schreibt RT](#). Es wird eine Impfpflicht gefordert, weil Frankreich bei den Impfungen hinterherhinkt. Weniger als ein Viertel der 30- bis 49-Jährigen ist geimpft und nur die Hälfte der 50- bis 64-Jährigen hat die Impfung erhalten.

Die Regierung erwägt auch, Ärzten Listen von Menschen zu schicken, die den Impfstoff noch nicht genommen haben, damit sie unter Druck gesetzt werden können. Es ist auch möglich, dass ungeimpfte Personen mit einem negativen Coronavirus-Test nicht mehr reisen können.

<https://telegra.ph/Dringender-britischer-Bericht-fordert-vollst%C3%A4ndigen-Verzicht-von-COVID-Impfstoffe-beim-Menschen-07-04> 4.7.2021

Ein "[dringender vorläufiger Bericht über die Daten der Yellow Card](#)", der von der in Großbritannien ansässigen [Evidence-Based Medicine Consultancy Ltd.](#) herausgegeben und der Medicines and Healthcare Products Regulatory Agency (MHRA) vorgelegt wurde, besagt, dass "die MHRA nun mehr als genug Beweise durch das [Yellow-Card-System](#) hat, um die COVID-19-Impfstoffe als unsicher für die Anwendung am Menschen zu erklären."

Ähnlich wie das U.S. [Vaccine Adverse Events Reporting System \(VAERS\)](#) beschreibt die MHRA den Zweck ihres Yellow-Card-Systems als "eine frühzeitige Warnung, dass die Sicherheit eines Medikaments oder eines Medizinprodukts möglicherweise weitere Untersuchungen erfordert." ...

"Es ist nun offensichtlich, dass diese Produkte im Blutkreislauf für den Menschen toxisch sind. Ein sofortiger Stopp des Impfprogramms ist erforderlich, während eine vollständige und unabhängige

Sicherheitsanalyse durchgeführt wird, um das volle Ausmaß der Schäden zu untersuchen, die nach den Daten der UK Yellow Card Thromboembolien, Multisystem-Entzündungen, Immunsuppression, Autoimmunität und Anaphylaxie sowie Antikörperabhängige Anreicherung umfassen."

<https://pressecop24.com/hausarzt-warnt-vor-extremen-nebenwirkungen-des-moderna-impfstoffs-er-erklaert-wie-der-impfstoff-ganz-klar-gefaehrlicher-ist-als-covid-19/> 4.7.2021

Hausarzt warnt vor „extremen Nebenwirkungen“ des Moderna-Impfstoffs, er erklärt, wie der „Impfstoff ganz klar gefährlicher ist als COVID-19“!

Ein Hausarzt in British Columbia kann über die Gefahren dieser Covid-19-Impfstoffe nicht mehr schweigen

Die ganze Prämisse, einen Impfstoff zu bekommen, basiert auf der angeblichen Wissenschaft, die beweist, dass die Krankheit eine größere Bedrohung darstellt als der Impfstoff selbst. Doch drei Monate nach der Impfung mit der Moderna Covid-19-Impfung leiden sechs Patienten dieses Arztes IMMER noch unter schweren neurologischen Nebenwirkungen, und sie haben nur die erste Impfung bekommen. War es das wert?

Er hat genug. Seine Patienten, die er seit 10, 20, 25 Jahren sieht, leiden plötzlich unter schweren neurologischen Schäden und allergischen Reaktionen, wie er es noch nie zuvor gesehen hat, und zwar direkt nachdem sie ihre China Grippe-Impfungen von Moderna bekommen haben.

In seinem offenen Brief an den Gesundheitsbeauftragten der Provinz BC beschreibt Dr. Hoffe die milden Auswirkungen, die das Coronavirus in seiner Gemeinde hatte, und wie sie die Menschen, die sich davon infizieren, nicht medizinisch versorgen mussten, weil sie nur leichte Symptome haben und es geht weg.

Jetzt ist der Impfstoff ganz klar [gefährlicher als Covid-19](#) , da die Menschen an schweren Erkrankungen des Nervensystems leiden, die Monate später Anzeichen einer Dauerhaftigkeit zeigen, während zuvor vollkommen gesunde andere Patienten (auf der ganzen Welt) in seltenen Fällen an Blutgerinnseln leiden Stellen, wie Lunge und Gehirn, nur drei oder vier Tage nach der Impfung.

https://www.bz-berlin.de/deutschland/rki-chef-wieler-ffp2-masken-schuetzen-nicht-besser-als-op-masken-weil?fbclid=IwAR09VMIng7G22mj3b0cpSj4mwjVC50OVzKep16_7icphPII1DIYfSEN_A 9.7.2021

Millionen Bundesbürger quälen sich mit FFP2-Masken im Büro, in Bussen und Bahnen, beim Treffen mit Freunden – dabei schützen diese Masken aufgrund häufig nicht korrekter Benutzung gar nicht besser vor Corona.

In einem Brief an das Gesundheitsministerium teilt der Chef des Robert-Koch-Instituts (RKI), Prof. Lothar Wieler, mit: FFP2-Masken bieten vielen Bürgern nicht mehr Schutz als OP-Masken!

„Das Tragen von FFP2-Masken durch Laien (z. B. beim Einkaufen, im ÖPNV) entfaltet nach aktueller fachlicher Einschätzung keine größere Wirkung bei der Eindämmung der COVID-19-Pandemie als das Tragen von medizinischem Mund-Nasen-Schutz („OP-Maske“)“, schreibt Wieler am 10. Juni. Seine Begründung: Die Masken würden „häufig nicht passend und nicht korrekt getragen und verlieren somit die im professionellen Bereich angestrebte zusätzliche Schutzwirkung“.

Und: „Wenn bei der FFP2-Maske über eine Leckage geatmet wird, dann geht diese zusätzliche Schutzwirkung weitgehend verloren.“....

http://www.ndr.de/nachrichten/niedersachsen/oldenburg_ostfriesland/Gamma-Mutante-Strengere-Quarantaene-im-Landkreis-Cloppenburg,schlachthof656.html 8.7.2021

Gamma-Mutante: Strengere Quarantäne im Landkreis Cloppenburg

Bei bisher sechs Beschäftigten des Schlachthofbetreibers Danish Crown in Essen ist die Gamma-Variante des Coronavirus nachgewiesen worden. Der Landkreis Cloppenburg verschärft nun die Quarantäne-Regeln.

So müssen enge Kontaktpersonen von Infizierten, die sich mit der Delta- oder Gamma-Variante angesteckt haben, mindestens 14 Tage in Quarantäne.

Danish Crown: Tägliche Corona-Tests im Betrieb

Insgesamt haben sich in dem Schlachthof in Essen derzeit mehr als 40 Mitarbeitende mit dem Coronavirus infiziert. Die Ergebnisse weiterer Tests stehen nach Informationen des NDR in Niedersachsen noch aus. Einige der Infizierten wohnen in Quakenbrück, im Nachbarlandkreis Osnabrück. Nach Unternehmensangaben befinden sich von insgesamt 1.600 Mitarbeitenden des Standorts 130 in Quarantäne. Ende Juni waren an dem niedersächsischen Standort des Fleischverarbeiters einzelne Corona-Fälle entdeckt worden. Seit Ende vergangener Woche gebe es in dem Betrieb tägliche PCR-Test, heißt es.

32 Gamma-Fälle in Niedersachsen bekannt

Die [Gamma-Variante](#), auch als P.1 bekannt, wurde erstmals im Dezember 2020 in Brasilien nachgewiesen. In Deutschland spielt sie nach Angaben des Robert Koch-Instituts (RKI) kaum eine Rolle. Den Behörden in Niedersachsen sind landesweit 32 Infektionsfälle bekannt Variante wahrscheinlich übertragbarer als der Wildtyp.

BK: Zu obigem Artikel bitte vergleichen:

<https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/agrarbericht-der-fao-weniger-fleischkonsum-in-industrielaendern-bis-2030-17422796.html> 5.7.2021

Agrarbericht der FAO : Weniger Fleischkonsum in Industrieländern bis 2030

Der Verzicht vor allem auf rotes Fleisch schont das Klima. Gleichzeitig wird die Weltbevölkerung bis zum Ende des Jahrzehnts wohl insgesamt mehr Lebensmittel zur Verfügung haben. Doch davon profitieren längst nicht alle.

Die Vereinten Nationen erwarten für die Industrieländer einen sinkenden Fleischkonsum in den kommenden zehn Jahren. Das liege an wachsenden Umwelt- und Gesundheitsbedenken, hieß es in einem am Montag von der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation (FAO) in Rom veröffentlichten Bericht. Die Menschen werden demnach vor allem weniger rotes Fleisch essen und es durch Geflügel oder Milchprodukte ersetzen. In dem Report von der FAO und der in Paris ansässigen [Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung](#) (OECD) gaben die Experten ihren Ausblick für die globale Landwirtschaft bis zum Jahr 2030.

<https://www.techandnature.com/bill-gates-investiert-in-labor-fleisch-aus-tierzellen/> 24.1.2020

Bill Gates investiert in Labor-Fleisch aus Tierzellen

Kann Labor-Fleisch zur Lösung der Klimakrise beitragen? Eine steigende Zahl an Jungunternehmen glaubt fest daran und überzeugt damit auch immer mehr Investoren. Zuletzt [steckte](#) beispielsweise eine illustre Runde aus unter anderem Microsoft-Milliardär Bill Gates und Virgin-Milliardär Richard Branson stolze 161 Millionen Dollar in das kleine kalifornische Unternehmen [Memphis Meats](#). Zu den Investoren zählen auch zwei der größten Konzerne im Bereich Tier-Protein und -Futter, Cargill und Tyson Foods.

<https://utopia.de/tonnies-bill-gates-fleisch-brief-227540/> 1.3.2021

Fleischverzicht: Tönnies-Schlachter schreiben offenen Brief an Bill Gates

Um das Klima zu schützen sollen Menschen in reichen Ländern kein natürliches Fleisch mehr essen – das schreibt Bill Gates in seinem neuen

Buch. Der deutschen Fleischindustrie gefällt diese Forderung gar nicht. In einem offenen Brief werfen Tönnies und Co. dem Multimilliardär indirekt Heuchelei vor....

BK: Auch kein Corona, aber genauso bekloppt:

https://www.focus.de/panorama/welt/rassismusedebatten-um-schwarzfahrer-eine-reine-vorsichtsmassnahme-staedte-ersetzen-den-begriff-schwarzfahrer_id_13477510.html 8.7.2021

"Schwarzfahren kostet 60 Euro". Manche Städte halten diese Ausdrucksweise für nicht mehr zeitgemäß und befürchten eine Rassismusedebatte. Also streichen Verkehrsbetriebe, unter anderem München und Berlin, das Wort "Schwarzfahrer" und schreiben Plakate und Werbungen um. Dabei hat das Wort einen ganz anderen Hintergrund.

Schwarzfahrer, Ticketsünder oder Beförderungerschleicher? Es gibt viele Begriffe, illegale Mitfahrer im öffentlichen Nahverkehr zu benennen. Die Münchener Verkehrsgesellschaft (MVG) und Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) haben es sich zuletzt zur Aufgabe gemacht, das Wort "Schwarzfahrer" komplett zu streichen.

[Auf Anfrage der "Bild" erklärte die MVG](#), dass es sich dabei um "eine Maßnahme für eine zeitgemäßere Kommunikation" handele. Sämtliche Plakate und Aufkleber wurden in der Stadt systematisch ersetzt.

Auch die BVG haben sich damit beschäftigt, die interne und externe Kommunikation neu zu gestalten.

"Schwarzfahren" geht unter anderem auf Armutsbegriff zurück

Sprachwissenschaftlicher sehen das Ganze etwas differenzierter. [Der Münchner "Abendzeitung" sagte Jürgen Kunze](#), früherer Professor am Institut für deutsche Sprache und Linguistik an der Humboldt-Universität in [Berlin](#), das Wort "Schwarzfahrer" habe überhaupt nichts mit Rassismus zu tun.

<https://corona-blog.net/2021/07/08/experten-fordern-aussoehnung-in-corona-debatte/> 8.7.2021

BK: Heuchler-Blabla.

Gestern haben sich 16 Experten aus unterschiedlichen wissenschaftlichen Disziplinen aus Deutschland und Österreich mit einem über 60-seitigen Text an die Öffentlichkeit gewandt. Ihr Ziel: Die aufgeladene öffentliche Debatte zu Covid-19 zu versachlichen, ins Verhältnis zu setzen und so in einen gesamtgesellschaftlichen Kontext zu bringen. Sie fordern einen wertschätzenden Gedankenaustausch, die Überprüfung der bisher getroffenen Maßnahmen und empfehlen „Alternativen zu Lockdown und Laufenlassen“. Diesen Diskurs sehen sie als essentielle Voraussetzung für die von ihnen angestrebte [#coronaaussoehnung](#) an.

Die bekannte Professorin Ulrike Guérot, von der Donau-Universität Krems, ist Mitinitiatorin. Sie arbeitet im Department für Europäische Politik und Demokratiestudien (DED) und gründete außerdem das European Democracy Lab (EuDemLab) in Berlin, eine Denkfabrik, die sich mit der Zukunft der europäischen Demokratie beschäftigt. Ulrike Guérot lebt in Krems und Berlin.

Corona-Aussöhnung

Gestern haben sich 16 Experten aus unterschiedlichen wissenschaftlichen Disziplinen aus Deutschland und Österreich mit einem über 60-seitigen Text an die Öffentlichkeit gewandt. Ihr Ziel: Die aufgeladene öffentliche Debatte zu Covid-19 zu versachlichen, ins Verhältnis zu setzen und so in einen gesamtgesellschaftlichen Kontext zu bringen. Sie fordern einen wertschätzenden Gedankenaustausch, die Überprüfung der bisher getroffenen Maßnahmen und empfehlen „Alternativen zu Lockdown und Laufenlassen“. Diesen Diskurs sehen sie als essentielle Voraussetzung für die von ihnen angestrebte [#coronaaussoehnung](#) an.

.....

Die Autoren stellen zunächst zentrale Erkenntnisse zum weltweiten Infektionsgeschehen seit Beginn der Pandemie dar und kommen zu dem Ergebnis, dass die Diskussionen über den Umgang mit derselben von einem Ungleichgewicht der Meinungssichtbarkeit geprägt war. Anstelle eines breit aufgestellten interdisziplinären und pluralistischen Diskurses sei zu beobachten gewesen, dass nur wenige Experten ausgewählter Disziplinen zu Wort gekommen seien. Bereits früh sei deutlich geworden, dass vor allem Kritiker der Regierungsmaßnahmen befürchten mussten, für ihre Haltung ausgegrenzt zu werden. Verstärkt worden sei diese Dynamik durch das bewusste Schüren von Angst vor dem Virus durch die Regierenden. Das dadurch geschaffene Klima der Unsicherheit und Angst habe die offene und respektvolle demokratische Debattenkultur gefährdet.

<https://unser-mittleuropa.com/unis-decken-auf-impfstoffe-verunreinigt-auch-menschliche-rueckstaende-dabei/> 8.7.2021

Forscher fordern bessere Qualitätskontrolle bei Corona-Impfstoffen

Wissenschaftliche Untersuchungen des Impfstoffs von AstraZeneca, Vaxzevria an den Universitäten Ulm und Greifswald zeigen erstaunlich große Verunreinigungen. Die Forscher dort haben dabei überraschend große Mengen an Produktionsrückständen festgestellt. Dr. Lea Krutzke, Postdoc am Institut für Gentherapie, war an der Studie maßgeblich beteiligt. In einem Interview mit [Technology Review](#) nimmt die Wissenschaftlerin zu den Forschungsergebnissen Stellung. Hier einige Auszüge aus dem Gespräch:

Frage: Sie hatten drei Chargen untersucht und kamen auf das erstaunliche Ergebnis, dass bis zu 2/3 des Protein-Inhalts aus Produktionsrückständen bestanden. Um welche handelte es sich?

„Es handelt sich hierbei um eine Vielzahl an menschlichen Eiweißen. Diese entstammen den menschlichen Zellen, welche für die Produktion des

Impfstoffes verwendet werden. Eigentlich sollten diese menschlichen Eiweiße im Anschluss an die Produktion wieder vom eigentlichen Impfstoff – also den adenoviralen Vektorpartikel – abgetrennt werden. Dies scheint im Falle von AstraZeneca allerdings nur sehr unzureichend geschehen zu sein. Alle Chargen weisen prozessbedingte Verunreinigungen auf...

<https://uncutnews.ch/warum-bekommen-so-viele-menschen-versehentlich-kochsalzloesung-anstelle-des-corona-impfstoff/> 8.7.2021

In Amerika und Kanada, aber auch in Europa, erhalten manche Menschen, die einen Termin für eine Corona-Impfung vereinbaren, „versehentlich“ eine Kochsalzlösung. Im März dieses Jahres fanden einige Bewohner von Richmond, Virginia, heraus, dass ihnen nicht der Corona-Impfstoff, sondern eine Kochsalzlösung verabreicht worden war.

Auch eine Klinik in Minnesota hatte einigen Patienten eine Kochsalzlösung verabreicht. Im April gab eine Apotheke in North Carolina einigen Menschen eine Kochsalzlösung statt eines Corona-Impfstoffs. Im gleichen Monat wurde auch einigen Kanadiern eine Kochsalzlösung injiziert. Und im Juni erhielten Menschen in South Carolina statt des Corona-Impfstoffs eine Kochsalzlösung.

Jeden Tag tauchen mehr und mehr Berichte über Menschen auf, die nach einer Impfung unter schweren Nebenwirkungen leiden. Ist es möglich, dass manche Menschen ein Placebo erhalten, um den Anteil der negativen Nebenwirkungen zu reduzieren?

So wurde beispielsweise 140 Franzosen in der Stadt Épernay im April eine Kochsalzlösung statt des Pfizer-Impfstoffs verabreicht, schreibt NU.nl. Wie das passieren konnte, wurde nicht bekannt gegeben. „Sofort nachdem wir davon erfahren haben, haben wir eine Untersuchung eingeleitet“, teilte das Krankenhaus in der nahe gelegenen Stadt Reims mit, das für das Impfzentrum in Épernay zuständig ist.

Quelle: <https://www.infowars.com/posts/why-are-so-many-people-being-accidentally-injected-with-saline-instead-of-covid-vaccines/>

<https://www.n-tv.de/panorama/Schlittern-Niederlande-in-die-fuenfte-Welle-article22669317.html> 8.7.2021

Shoppern, Essen gehen oder Feiern - seit kurzem ist das in den Niederlanden wieder ohne Einschränkungen möglich. Doch offenbar nicht ohne Konsequenzen. Die Infektionszahlen steigen in Deutschlands Nachbarland wieder - und zwar rasant.

Ende Juni lockern die Niederlande in großem Umfang die Corona-Bestimmungen in ihrem Land. Außer der Abstandsregel von 1,5 Metern werden alle weiteren Vorsichtsmaßnahmen aufgehoben. Offenbar mit Folgen. Denn kaum eine Woche später verzeichnet Deutschlands Nachbar wieder einen Anstieg der Corona-Neuinfektionen. Und zwar einen deutlichen, wie das zuständige [niederländische Institut für Gesundheit und Umwelt \(RIVM\)](#) mitteilt.

Vom 30. Juni bis 6. Juli registrieren die Niederlande insgesamt 8541 neue Fälle, zuvor waren es noch 4208. "Die Anzahl positiver Corona-Tests hat sich verdoppelt", so das RIVM. Der Anstieg sei in allen niederländischen Regionen erkennbar. Vor allem bei Festen und Gastronomiebesuchen habe es vermehrt Ansteckungen gegeben. Am stärksten betroffen sind laut Behörde Menschen in der Altersgruppe 18 bis 24 Jahren.

Die Bundesregierung hatte Ende Juni die Einreisebeschränkungen für die Niederlande entschärft: Das Nachbarland von NRW gilt aktuell nicht mehr als Risikogebiet. Damit entfällt auch die Test- und Quarantänepflicht bei der Rückreise. Ob die Niederlande aber in absehbarer Zeit wieder als Risikogebiet eingestuft werden, hängt von der weiteren Entwicklung ab.....

<https://www.ksta.de/politik/inzidenzstufe-0-weitgehende-lockerungen-in-nrw---koeln-muss-noch-warten-38889548> 7.7.2021

In Nordrhein-Westfalen werden die Corona-Beschränkungen in Kreisen und kreisfreien Städten, die seit mindestens fünf Tagen eine Sieben-Tages-Inzidenz unter 10 haben, deutlich gelockert. „Wir haben uns dazu entschieden, eine neue Inzidenzstufe 0 einzuführen“, sagt

Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann (CDU) am Mittwoch in Düsseldorf. „Wir wollen damit klarmachen, dass in allen Kreisen und kreisfreien Städten, in denen die Inzidenz unter 10 liegt, Beschränkungen und Grundrechtseingriffe zurückgenommen werden.“

Weil zwischen 0 und 10 schon sehr kleine Infektionsausbrüche große Schwankungen verursachen können, erfolgt eine Rückstufung in die Inzidenzstufe 1 erst, wenn der Wert von 10 wieder acht Tage hintereinander überschritten wird. Bei einem dynamischen Anstieg, der nicht lokal begrenzt ist, kann das Land aber schon nach drei Tagen hochstufen. Die neue Corona-Schutzverordnung gilt ab Freitag. Für die Stadt Köln wird sie vorerst nicht gelten. Am Mittwoch lag die Inzidenz bei 10,6 und damit knapp über dem Schwellenwert...

Für alle Kommunen und Kreise unter 10 entfallen beispielsweise die Kontaktbeschränkungen und weitestgehend auch die Maskenpflicht. Die Einhaltung des Mindestabstands zu anderen Personen wird meist nur noch empfohlen. Als Ausnahme bleibt die Maskenpflicht in einigen Bereichen wie in Bussen und Bahnen, im Einzelhandel, in Arztpraxen, Taxen und Schülerbeförderung bestehen, sagte Laumann. Beschäftigte mit engem Kundenkontakt wie bei körpernahen Dienstleistungen oder Servicekräfte in der Gastronomie müssten weiterhin Maske tragen oder einen negativen Test nachweisen. Kunden in Gaststätten oder Besucher von Partys mit mehr als 50 Teilnehmern müssen keine Maske mehr tragen.

<https://uncutnews.ch/haiti-ist-das-einzige-land-der-westlichen-hemisphaere-ohne-impfstoffe-und-jetzt-wurde-haitis-praesident-hingerichtet/> 8.7.2021

Als eine der wenigen Nationen weltweit, die noch auf Impfstoffe warten, gehörte Haiti zu den 92 armen und einkommensschwachen Ländern, denen im Rahmen der Covax-Fazilität Impfdosen angeboten wurden. Doch die Regierung lehnte die Impfungen von AstraZeneca PLC zunächst ab und begründete dies mit Nebenwirkungen und weit verbreiteten

Ängsten in der Bevölkerung. So ein [Artikel von Bloomberg](#) der im Juni veröffentlicht wurde.

Bluewin.ch schreibt in einem [Artikel vom April 2021](#):

«Haiti hat erst vor Kurzem einige der wichtigsten Unterlagen vollständig eingereicht, die Voraussetzung für einen Lieferauftrag sind», heißt es von der Impfallianz Gavi, einer öffentlich-privaten Partnerschaft in Genf, die das Covax-Programm mit koordiniert.

Außerdem hat sich das Land nach Angaben der Panamerikanischen Gesundheitsorganisation (Paho) nicht um die Teilnahme an einem Pilotprogramm beworben, in dem es einen Teil der zugewiesenen Impfdosen früher erhalten hätte. (...)

Viele fragen sich, wie in dieser Lage der Impfstoff überhaupt verteilt werden soll, zumal immer mehr Menschen sich nicht mehr aus ihrem Haus trauen. Viele haben zudem Angst vor einer Impfung, trotz der Aufklärungskampagnen. Dazu kommt, dass nach dem zwischenzeitlichen Impfstopp in Europa öffentliche Zweifel an Astrazeneca laut werden.

Hinzu kommt das ein Großteil der Bevölkerung der Impfung sehr skeptisch gegenüber steht und sich nicht impfen lassen will.

<https://www.welt.de/politik/ausland/article232332619/Corona-Lambda-Variante-kommt-von-Suedamerika-nach-Europa.html> 6.7.2021

Wie erwartet, bilden sich neue Coronavirus-Varianten. In Lateinamerika verbreitete sich die Lambda-Variante, die nun auch in Europa angekommen ist. Die Mutation steht im Verdacht, für einen Ausbruch mit 80 Neuinfektionen in Kantabrien in Spanien verantwortlich zu sein.

Die Lambda-Variante des Coronavirus, die sich seit einem Jahr in Südamerika ausbreitet, ist jetzt in Europa angekommen. Die Mutation steht laut spanischen [Medien](#) im Verdacht, einen Corona-Ausbruch mit 80 Infektionen in Kantabrien, einer kleinen Region im Norden Spaniens, verursacht zu haben.

Die auch Anden-Variante oder C.37 genannte Mutation wurde erstmals im August 2020 in Peru entdeckt und hat sich seitdem in mindestens 29 Ländern verbreitet, vor allem in Südamerika. Auffällig ist, wie schnell sie sich ausbreitete. War sie in Peru kurz nach ihrer Entdeckung nur für 0,5 Prozent der Erkrankungen verantwortlich, sind es laut WHO 82 Prozent der zwischen Mai und Juni registrierten Infektionen. Darüber hinaus waren Lambda [laut BBC](#) auch für 37 Prozent der Fälle in Argentinien und 32 Prozent der Fälle in Chile verantwortlich.

Die Corona-Variante steht seit Mitte Juni unter besonderer Beobachtung der Weltgesundheitsorganisation (WHO). Sie stuft Lambda als „interessante Variante“ ein, weil sie zu gehäuften Fällen führt und gleich in mehreren Ländern auftaucht, eine Stufe unter den „besorgniserregenden Varianten“ („Variants of concern“).

<https://telegra.ph/Singapur-ist-das-erste-Land-das-die-t%C3%A4glichen-COVID-19-F%C3%A4lle-nicht-mehr-z%C3%A4hlt-und-wie-eine-normale-Grippe-behandelt-07-06> 6.7.2021

Singapur ist das erste Land, das die täglichen COVID-19-Fälle nicht mehr zählt und wie eine normale Grippe behandelt

Das südostasiatische Land hat seit Beginn der Pandemie nur 36 Todesfälle verzeichnet, und die Beamten wollen nun Maßnahmen wie das tägliche Zählen der Infektionszahlen fallen lassen.

Drei führende Mitglieder der Covid-19-Taskforce in Singapur haben eine Blaupause erstellt, um 18 Monate strenger Beschränkungen zu beenden, um quarantänefreies Reisen und öffentliche Versammlungen wiederherzustellen.

Die Hoffnung besteht darin, die Menschen „mit ihrem Leben weitermachen“ zu lassen, indem sie strenge Regeln aufheben und das Virus stattdessen auf andere Weise kontrollieren.

„Anstatt täglich die Infektionszahlen von Covid-19 zu überwachen, werden wir uns auf die Ergebnisse konzentrieren“, schrieben die Handels-, Finanz- und Gesundheitsminister in einem [gemeinsamen Kommentar in der Straits Times](#)

<https://www.blick.ch/politik/so-erhoehen-wir-laut-verhaltensoekonom-gerhard-fehr-50-die-impfquote-wir-ueberzeugen-nur-mit-diskriminierung-id16655369.html> 9.7.2021

Verhaltensökonom Gerhard Fehr erklärt, wie man Ungeimpfte motiviert

So erhöhen wir laut Verhaltensökonom Gerhard Fehr (50) die Impfquote

«Systematische Diskriminierung ist nichts neues»

Die Impfbereitschaft lahmt und mit der Delta-Variante droht ein Herbst mit strengeren Massnahmen. Wie bringt man Menschen zum Piks, die sich noch nicht geimpft haben? Verhaltensökonom Gerhard Fehr (50) hält systematische Diskriminierung für eine Möglichkeit.

Wie lenkt man Menschen in eine gewünschte Richtung? Mit dieser Frage beschäftigt sich Verhaltensökonom Gerhard Fehr (50) jeden Tag. Die derzeit drängendste Frage ist in der Schweiz: Wie kann das Bundesamt für Gesundheit (BAG) einen grösseren Teil der Bevölkerung zum Impfen motivieren? Dafür gibt es verschiedene Methoden – und jetzt braucht es wohl einschneidendere –, wie Experte Fehr im Interview klarmacht.

Blick: Die Hälfte der Schweizer Bevölkerung ist noch nicht geimpft. Viele wollen sich gar nicht piksen lassen. Genügt die heutige Impfkampagne noch, um klar mehr Menschen zu impfen?

Gerhard Fehr: Sie war wichtig, um die jetzige Impfquote zu erreichen. Laut unseren Prognosen schaffen wir es mit der aktuellen Kampagne nicht, über eine Impfquote von 60 Prozent hinauszukommen. Wenn wir den Epidemiologen Glauben schenken, müssen wir aber über eine Impfquote von 60 Prozent kommen. Die Delta-Variante wird das Gesundheitssystem erneut an seine Grenzen bringen.

Dann macht die heutige Kampagne keinen Sinn mehr?

Doch, das BAG muss die Leute weiterhin motivieren. Nur die Botschaft muss sich ändern. Man müsste jetzt aufzeigen, was passiert, wenn man sich nicht impfen lässt. Aber ohne Angstmacherei.

Wie stellen Sie sich das vor?

Niemand würde in ein Flugzeug steigen, wenn das Absturzrisiko bei einem halben Prozent läge. Aber alle Nichtgeimpften sind derzeit bereit, an einem Virus zu erkranken, an dem sie mit 0,5-prozentiger Wahrscheinlichkeit sterben werden. Das sollte man aufzeigen. Zudem müsste man die Risiken mehr in den Vordergrund rücken. Eine Covid-Erkrankung ist schlimmer als die schlimmsten Nebenwirkungen der Impfung. Diejenigen, die sich nicht impfen lassen, unterschätzen die Folgen einer Ansteckung. Das müsste man kommunizieren.

Also mehr Aufklärung betreiben?

Ja, aber ohne Angst zu machen. In etwa so, wie wir das auch bei Tabakprodukten machen. Mit der Kommunikation alleine werden wir aber noch keine Verhaltensänderung erzielen.

Was müsste denn noch geschehen?

Das BAG muss eine strengere Impfpflicht aussprechen. Diese kann verschieden aussehen. Das Wirkungsvollste wäre, dass man Ungeimpften einen Impftermin zuschickt, so dass sie diesen Termin wahrnehmen oder verstreichen lassen können. Sie müssten sich aber aktiv abmelden, wenn sie nicht hingehen wollen.

<https://nachrichten-regional.de/e-i-l-m-e-l-d-u-n-g-wegen-impfaktion-am-hans-purmann-gymnasium-in-speyer-am-kommenden-freitag/>

7.7.2021

E i l m e l d u n g wegen Impfaktion am Hans-Purmann-Gymnasium in Speyer am kommenden Freitag

Es wurde eine „Einstweilige Anordnung“ beim Amtsgericht Speyer beantragt und Strafanzeige gegen die Verantwortlichen gestellt

Der Schulleiter des Hans-Purrmann-Gymnasiums hat gemeinsam mit einem Professor des Vincentius-Krankenhauses Speyer zur Impfkation am kommenden Freitag, 09. Juli in den Räumlichkeiten des Gymnasiums aufgerufen. Unsere Redaktion erreicht soeben die Meldung, dass beim Amtsgericht Speyer eine „Einstweilige Anordnung im Eilverfahren“ beantragt wurde, dass die Impfkation unterbunden werden soll, bis eine aussagefähige Studie über die Auswirkungen von evtl. Langzeitfolgen an Kindern vorliegt. Um Amtshilfe wurde auch die Kripo Speyer gebeten, bei der eine Strafanzeige gegen den Schulleiter und den Professor eingereicht wurde. Die zuständige Schuldezernenten der Stadt Speyer, Monika Kabs (CDU), war für eine Stellungnahme noch nicht zu erreichen.

Es wird noch gesondert darüber berichtet.

<https://www.faz.net/aktuell/politik/inland/spahn-daempft-hoffnung-auf-rasche-aufhebung-aller-corona-massnahmen-17425936.html> 7.7.2021

Spahn dämpft Hoffnung auf rasche Aufhebung aller Maßnahmen

Bundesgesundheitsminister [Jens Spahn](#) hat Hoffnungen auf eine rasche Aufhebung der Corona-Beschränkungen gedämpft. Alles hänge von der Impfquote ab, sagte der CDU-Politiker im [Deutschlandfunk](#). Bei den Älteren gebe es eine hohe Bereitschaft, so dass bei den über 60-Jährigen eine Impfquote von 90 Prozent bald erreicht werde.

Bei den Zwölf- bis 59-Jährigen müsse dagegen noch geworben werden, um eine Quote von 85 Prozent zu erreichen. Ihnen müssten niedrigschwellige Impfangebote gemacht werden, etwa auf dem Marktplatz, dem Sportplatz oder neben Moscheen und Kirchen. „Wenn wir das möglichst gut hinkriegen im Juli, dann haben wir auch eine gute Aussicht auf einen Herbst, auf einen Winter mit weniger Auflagen und deutlich weniger Einschränkungen.“ Spahn betonte aber, die AHA-Regeln würden noch eine ganze Zeit gebraucht. Wer geimpft sei, werde aber auf jeden Fall mehr Freiheiten haben.

Spahn widersprach Außenminister [Heiko Maas](#). [Dieser hatte die Erwartung geäußert](#), dass alle Menschen bis August ein Impfangebot erhalten würden und damit alle Beschränkungen aufgehoben werden könnten. Dazu sagte Spahn, er wundere sich manchmal, wer sich wie zu Wort melde. Im August könnten gar nicht alle eine volle Impfung bekommen haben, weil es den Abstand zwischen Erst- und Zweitimpfung brauche, sagte der Gesundheitsminister im Deutschlandfunk.

<https://www.welt.de/politik/deutschland/article232352011/AstraZeneca-Regierung-will-Lieferungen-ab-August-an-Drittlaender-abgeben.html>

7.7.2021

Regierung will AstraZeneca-Lieferungen ab August an Drittländer abgeben

Das Bundeskabinett hat beschlossen: Alle weiteren AstraZeneca-Lieferungen sollen ab August unentgeltlich an Drittländer abgegeben werden. Der Großteil der Impfdosen soll über die Initiative Covax verteilt werden.

Die Bundesregierung will im Laufe des August alle weiteren [AstraZeneca](#)-Impfstofflieferungen an Drittländer abgeben. Das hat das Bundeskabinett in einer Sitzung am Mittwoch beschlossen. Laut dem entsprechenden Papier haben die beteiligten Ministerien mit der „umfangreichen Konzeptionierung dieser Abgabe“ bereits begonnen.

Zu Beginn sollen mindestens 500.000 Dosen an die Initiative Covax zur globalen Verteilung von Covid-19-Impfstoffen ohne regionale Vorfestlegung gegeben werden.

Bis Ende des Jahres sollen mindestens 30 Millionen Impfdosen der Hersteller AstraZeneca und Johnson & Johnson unentgeltlich an Drittstaaten, insbesondere Entwicklungsländer, abgegeben werden. Abgabezeitpunkte und Volumina werden demnach abhängig von der nationalen Versorgungslage bestimmt. Ein Sprecher des Bundesgesundheitsministeriums bestätigte das.

https://report24.news/herzentzuendung-nach-mrna-impfung-auch-studie-mit-soldaten-zeigt-zusammenhang/?feed_id=3618 7.7.2021

Herzentzündung nach mRNA-Impfung: Auch Studie mit Soldaten zeigt Zusammenhang

Eine [Studie mit Soldaten des US-Militärs](#) zeigt erneut, dass die mRNA-Vakzine offensichtlich im Zusammenhang mit Herzentzündungen stehen. Die Forschungsarbeit beschreibt die Fälle von 23 männlichen Soldaten, die innerhalb von nur vier Tagen nach der Impfung Brustschmerzen entwickelten. Alle waren zuvor gesund und hatten einen sehr guten Trainingsstand.

Im Mittel waren die Betroffenen 25 Jahre alt. Sieben hatten die Pfizer-Impfung erhalten, die übrigen 16 den Moderna-Impfstoff. Bei 20 der 23 Fälle traten die Probleme nach der zweiten Impfdosis auf.

Andere Ursachen für die Entzündung schlossen die Wissenschaftler aus.

Bei 16 der betroffenen Soldaten klangen die Symptome nach einer Woche ab, sieben hatten jedoch zum Zeitpunkt der Veröffentlichung weiterhin Schmerzen in der Brust. ...

<https://de.rt.com/nordamerika/120300-usa-soldaten-drohen-mit-kuendigung-bei-impfpflicht/> 7.7.2021

USA: Soldaten drohen mit Kündigung bei Impfpflicht

Die von der US-Armee geplante Impfpflicht gegen COVID-19 stößt auf Widerstand. Soldaten haben sich an den US-Kongressabgeordneten Thomas Massie gewandt und erklärt, ihren Dienst in so einem Fall zu quittieren.

Diese Woche enthüllte ein Bericht der Army Times – einer US-Online-Nachrichtenseite, die sich an US-Soldaten richtet –, dass sich die US-Armee darauf vorbereitet, ab September [verpflichtende COVID-19-](#)

[Impfungen](#) für alle Militärangehörigen durchzusetzen. In einer Anweisung der US-Armee heißt es:

"Die Armee hat die Kommandozentralen angewiesen, sich darauf vorzubereiten, verpflichtende COVID-19-Impfungen bereits ab dem 1. September zu verabreichen, vorbehaltlich der Genehmigung der Food and Drug Administration (FDA). Die Kommandozentralen werden darauf vorbereitet sein, Rückmeldung über den Impfstatus der Soldaten zu geben und darüber, wie sie vorgehen sollen, sobald der Impfstoff vorgeschrieben ist."

Als Reaktion auf diese Nachricht hat der republikanische US-Kongressabgeordnete Thomas Massie aus Kentucky berichtet, dass er von US-Soldaten kontaktiert wurde. Sie bestehen darauf, dass sie den Dienst kündigen werden, falls das geplante COVID-19-Impfmandat im September umgesetzt wird.

Es bleibt unklar, wie die Soldaten ihren Dienst quittieren könnten oder wie viele von ihnen tatsächlich versuchen würden, dies zu tun. Beim freiwilligen US-Militär ist eine Person, die einmal einen Vertrag unterschrieben hat, nach US-Recht verpflichtet, die Bedingungen dieses Vertrages zu erfüllen. Jeder, der sich entscheidet, die Bedingungen nicht zu erfüllen, kann unter Umständen mit sehr harten Strafen konfrontiert werden, darunter Freiheitsstrafen und in Zeiten des Krieges sogar mit der Todesstrafe.

Das geplante Impfstoffmandat der US-Armee kommt nach der Veröffentlichung einer neuen [Studie](#), die einen Zusammenhang zwischen mRNA-basierten COVID-19-Impfstoffen und erhöhter Herzentzündungen festgestellt hat – insbesondere bei jungen Männern. ...

<https://uncutnews.ch/auch-in-japan-regt-sich-der-widerstand-450-hausaerzte-stellen-antrag-auf-einstellung-der-impfung/> 9.7.2021

Auch in Japan regt sich der Widerstand. 450 Hausärzte stellen Antrag auf Einstellung der Impfung

[sanspo.com](https://www.sanspo.com): Insgesamt haben Landesweit 450 Ärzte, die Bedenken hinsichtlich der Sicherheit des neuen Coronavirus-Impfstoffs geäußert haben, eine Petition eingereicht, um die Impfung gemeinsam zu stoppen.

390 Hausärzte und 60 Gemeinderatsmitglieder stimmten der Petition zu, und der Gründer, Toku Takahashi, emeritierter Professor der Universität von Wisconsin Medical School (Direktor der Klinik Toku), traf sich am Nachmittag desselben Tages zum Landtag. „Die Sterblichkeitsrate ist sehr niedrig, und es ist fraglich, ob alle Menschen mit einem Genimpfstoff geimpft werden müssen, dessen Sicherheit noch nicht bekannt ist, obwohl 80% der Infizierten leicht erkrankt sind.“ Andere anwesende Ärzte sagten, dass „die klinische Studie noch nicht abgeschlossen ist“ und „mindestens 356 Menschen nach der Impfung gestorben sind“.

BK: Auch kein Corona, passt aber:

<https://www.freiewelt.net/nachricht/wie-bei-der-mafia-merkel-lud-verfassungsrichter-zum-abendessen-ein-10085569/> 9.7.2021

Am 21. Juli sollen sie über Klage gegen Merkel beraten

Wie bei der Mafia? Merkel lud Verfassungsrichter zum Abendessen ein

Als Thomas Kemmerich von der FDP in Thüringen zum Ministerpräsidenten gewählt wurde, forderte Merkel, dass »das Ergebnis rückgängig gemacht werden muss.« Deswegen hat die AfD Klage gegen Merkel eingereicht, die am 21. Juli vom Verfassungsgericht behandelt wird. Ende Juni hatte Merkel die Verfassungsrichter zum gemeinsamen Abendessen eingeladen.

Merkels direkte Einflussnahme auf politische Entscheidungen außerhalb ihres Zuständigkeitsbereiches sind in der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland bisher einmalig und haben teilweise diktatorische Züge an sich. Ihr Alleingang im September 2015, als sie mehrere in Deutschland geltende Gesetze sowie international verbindlich geschlossene Abkommen brach, stehen da nur beispielhaft. Auch die Entlassung des für sie politisch

unbequem gewordenen damaligen Präsidenten des Bundesverfassungsschutz, Hans-Georg Maaßen, der sich nicht auf Merkel-Linie trimmen lassen wollte, war ein solch diktatorischer Zug. Als nach der Landtagswahl in Thüringen Thomas Kretschmann von der FDP mit den Stimmen der AfD zum neuen Ministerpräsidenten des Landes gewählt wurde, forderte Merkel, dass »das Ergebnis rückgängig gemacht werden muss.« In einer Demokratie allerdings hat man mit den Ergebnissen einer Wahl, so sie dann demokratisch zustande gekommen sind, umzugehen lernen. Da kann man nicht so lange wählen, bis einem das Ergebnis politisch passt.